

„Jesus, König des Friedens“

*Hausgottesdienst zum Palmsonntag
am 28. März 2021*

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, und wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Auf seinem Weg begleiten wir ihn mit unserem Lob. Wir machen uns aber auch auf den Weg, mit Jesus bis zum Ende

am Kreuz zu gehen. So bekennen wir uns zu ihm als seine Jünger – auch heute.

Ihn grüßen wir als den Herrn, der unter Jubel in Jerusalem einzieht und rufen:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, bis zum bitteren Ende hast du auf Gott vertraut: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du bist uns nahe in all unserer Schwachheit: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, durch deinen Weg zum Kreuz schenkst du uns neues Leben: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Gebet zur Palmsegnung

Allmächtiger Gott, am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg und tragen ihm zu Ehren grüne Zweige in den Händen. Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöere gnädig

unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Bibeltext

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

Es war einige Tage vor dem Paschafest. ¹Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Bétfage und Betánien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. ²Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet das Fohlen los und bringt es her! ³Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen.

⁴Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und

sie banden es los. ⁵Einige, die dabei standen, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? ⁶Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren.

⁷Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. ⁸Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. ⁹Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:

Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! ¹⁰Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

(Joh 2, 13–25)

Impuls

Jerusalem, das ist nicht nur eine ferne Stadt, weit weg von hier. Jerusalem, das ist unsere Stadt, unsere Versammlung, unsere Gemeinde. Jerusalem sind wir selbst, jede/r einzelnen von uns. Denn Jesus will bei uns einziehen, will bei uns ankommen – in unseren Herzen.

Er kommt nicht prunkvoll, sondern ganz einfach, auf einem Esel. Damit zeigt sich, dass Jesus sich stets für das Kleine und Schwache eingesetzt hat.

Jesus kommt als König des Friedens in unserer Mitte. In unserer Zeit sollen wir seinen Auftrag erfüllen und selbst Menschen des Friedens sein.

Darum begleiten wir ihn mit grünen Zweigen und hoffen, dass wir selbst

auch auf einen „grünen Zweig“ kommen. Wir hoffen, dass wir mit Jesus Frieden und wahres Leben in die Welt bringen können.

Diese grünen Zweige sind zugleich Erinnerung und Aufforderung. Überall, wo wir leben, wollen wir Frieden stiften und Frieden halten.

Mit seinem Reden und Handeln, mit seinem ganzen Verhalten, hat Jesus gerade die Menschen, die am Rande der Gesellschaft standen, berührt und mitten ins Herz getroffen. Sein Königreich ist anders als die Reiche der Welt. Sein Königreich ist ein Reich der Liebe, des Friedens und der Versöhnung – ein Reich in dem Leben für alle möglich ist.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Gott liebt uns so sehr, dass er seinen einzigen Sohn für uns dahingegeben hat. Jeder, der an ihn glaubt, hat das ewige Leben. Zu ihm bringen wir unsere Bitten:

+ Für alle, die sich zu Jesus, unserem Friedenskönig bekennen: Lass sie mithelfen, dass unsere Straßen zu einem Ort der Begegnung mit dir und den Menschen werden.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die versuchen, auf einen „grünen Zweig“ zu kommen: Lass sie nicht achtlos aneinander vorbei gehen, sondern miteinander ins Gespräch kommen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die sich für den Frieden einsetzen: Gib ihnen Kraft für ihre Bemühungen und allen Menschen die Einsicht, dass wahres Leben nur in Frieden möglich ist.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für unsere Toten, mit denen wir uns in Liebe verbunden wissen: Lass sie in deinem Reich für immer glücklich leben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V So beten wir voll Vertrauen, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser ...

Segensbitte

V Herr, unser Gott,

du willst, dass alle Menschen in Frieden miteinander leben können.

Deshalb bist du in deinem Sohn Jesus Christus einer von uns geworden.

Du teilst unser Leben bis zum Ende.

Hilf uns,

dass wir nicht müde werden, uns immer wieder für den Frieden einzusetzen, damit die ganze Welt zu einem Reich des Friedens werden kann.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Damit uns dies gelingt, erbitten wir deinen Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Konzeption: Manuela Steck, GR